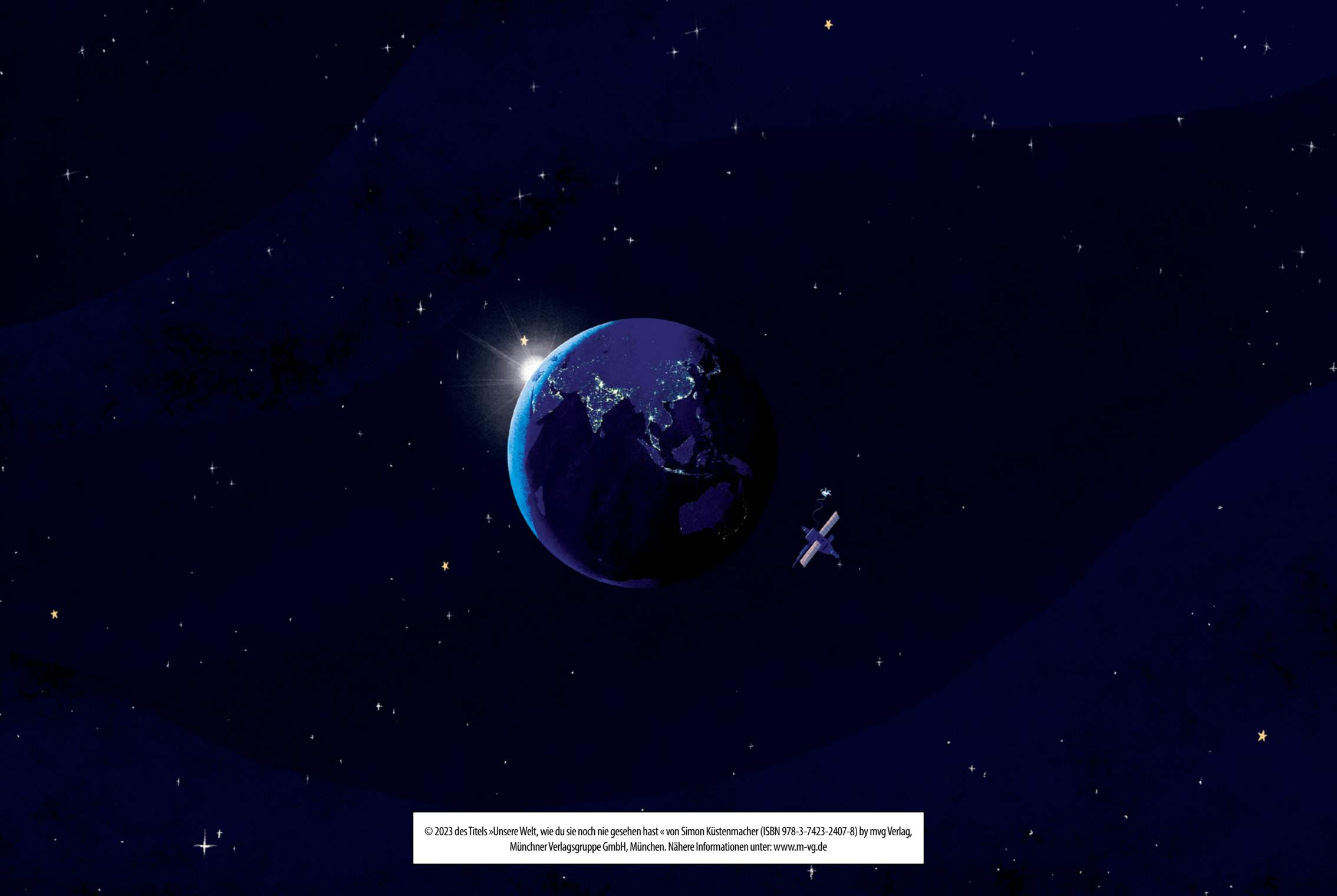




**UNSERE
WELT,
WIE DU SIE NOCH
NIE GESEHEN HAST
IN 40
UNGEWÖHNLICHEN KARTEN**

Simon Küstenmacher

Margarida Esteves



© 2023 des Titels »Unsere Welt, wie du sie noch nie gesehen hast « von Simon Küstenmacher (ISBN 978-3-7423-2407-8) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

Einleitung

Das Ziel dieses Buches ist es, dir zu zeigen, wie viel Spaß Landkarten machen können, während du ganz nebenbei auch noch ein paar tolle Dinge über unsere wunderbare Welt erfährst. Durch Landkarten werden Informationen sehr anschaulich, denn man kann sie gut erkunden. Allerdings möchte ich dir weder eine bestimmte Sichtweise aufzwingen noch dich politisch beeinflussen. Ich wünsche mir nur, dass die wunderschön illustrierten Karten, die Margarida geschaffen hat, dir viel Freude bereiten. Jede dieser Karten ist letztlich keine komplett fehlerfreie Darstellung unserer Wirklichkeit. Bereits der polnisch-amerikanische Wissenschaftler und Philosoph Alfred Korzybski sagte, dass wir nie die Karte mit dem eigentlichen Gebiet, das sie darstellt, verwechseln dürfen. Landkarten zeigen immer nur einen kleinen Teil der unendlich komplexen Welt, in der wir leben.

Viel Spaß beim Lesen!

Die Welt ist eine Katze, die mit Australien spielt

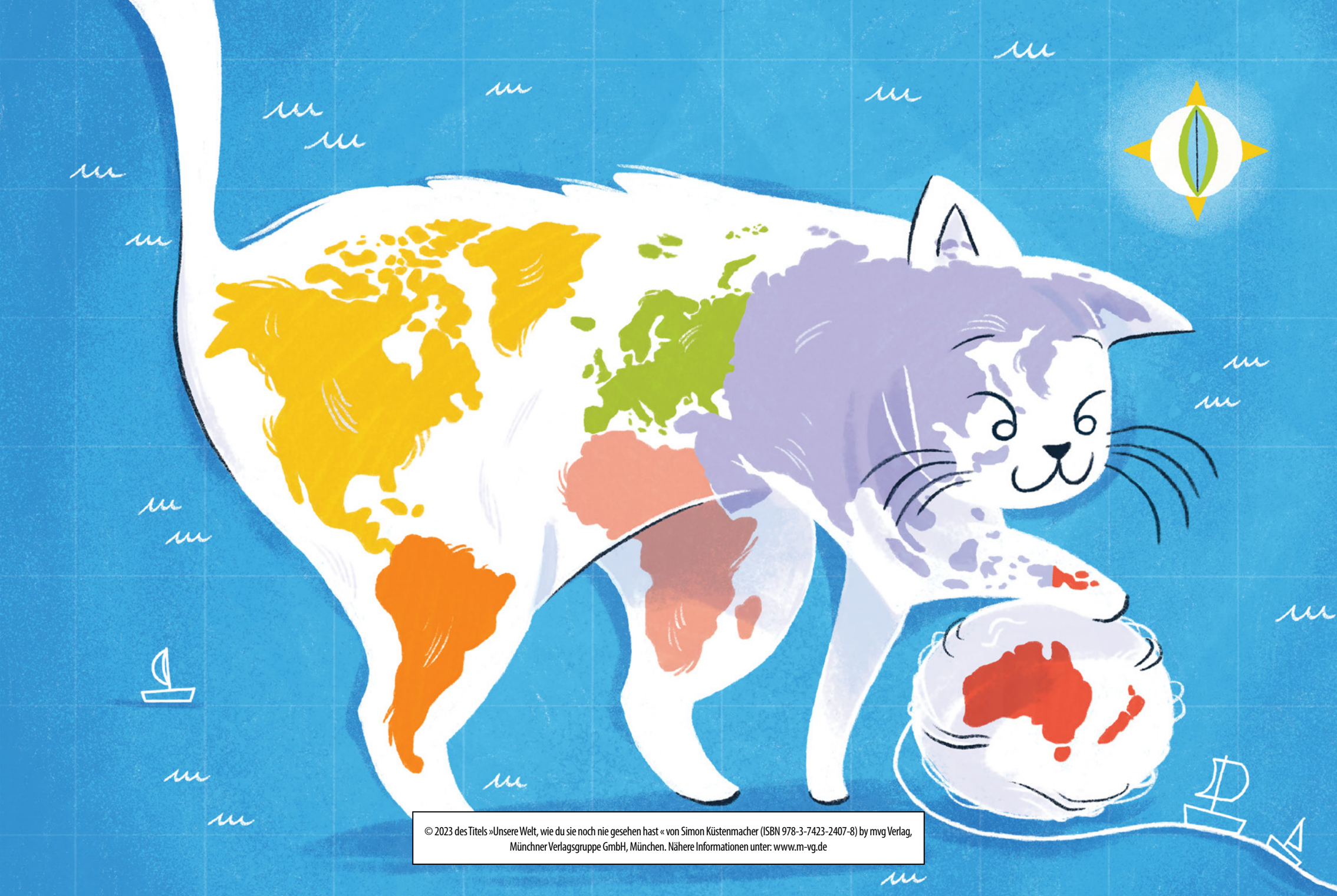
Bestimmt hast du schon oft eine Weltkarte betrachtet und dabei nicht bemerkt, dass sie aussieht wie eine Katze, die mit Australien spielt. Du musst die Augen vielleicht etwas zusammenkneifen, damit du sie siehst, aber sie ist wirklich da. Ihr Kopf reicht von Russland über die Mongolei bis nach China und Japan. Das rechte Hinterbein ist Südamerika und das linke Hinterbein Afrika.

Das Vorderbein erstreckt sich von Malaysia und Indonesien bis nach Papua-Neuguinea

und spielt mit dem Garnknäuel Australien. Die Stadt Anchorage in Alaska ist der Katzen... Naja, lassen wir das! Jetzt, da du gesehen hast, wie die Welt wirklich aussieht, kannst du es nicht mehr übersehen!

Es ist gar nicht ungewöhnlich, dass man in irgendetwas ein Gesicht erkennt, einen Gegenstand oder sogar eine Katze, die mit einem Garnknäuel spielt. Wenn man in einer Felsformation ein Gesicht sieht, spricht die Wissenschaft von einem Felsengesicht. Die

Neigung, in einem beliebigen Muster einen Gegenstand zu sehen, nennt man *Pareidolie*. Es ist vielleicht nicht so einfach, sich diesen Begriff zu merken, aber wenn du es schaffst, kannst du mit ihm prima deine Freunde beeindrucken – oder auch nerven.



© 2023 des Titels »Unsere Welt, wie du sie noch nie gesehen hast« von Simon Küstenmacher (ISBN 978-3-7423-2407-8) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

Pangäa – Als die Welt eine war

Diese Karte nimmt uns mit in die ferne Vergangenheit unseres Planeten. Vor etwa 300 bis 150 Millionen Jahren waren die verschiedenen Kontinentalplatten der Erde zusammengesoben und bildeten eine einzige gigantische Landmasse – den Superkontinent Pangäa. Auf diesem Kontinent entwickelten sich die ersten Dinosaurier.

Die Karte zeigt die Grenzen unserer heutigen Kontinente, übertragen auf Pangäa. Sie ist

sehr ungenau, denn damals befand sich ein großer Teil der Landmasse, auf der wir uns heute bewegen, noch unterhalb der Erdkruste. Auf der Karte ist aber auf eindrucksvolle Weise zu sehen, wie gut die Kontinente zusammenpassen – nämlich wie Puzzleteile. Außerdem kann man sich angesichts der Karte fragen, wie diese Länder mit ihren neuen Nachbarn auskämen. Manche wären komplett von Land umschlossen, andere erhiel-

ten – wie die Schweiz – plötzlich Zugang zum Meer.

Südamerika und Afrika passen sehr schön zusammen. Bis heute sind sich die geographischen Gegebenheiten der Ostküste von Nord- und Südamerika und der Westküste von Afrika sehr ähnlich. Das hat Wissenschaftler überhaupt erst auf die Idee gebracht, dass die Kontinente sich im Laufe der Jahrmillionen umherbewegt haben könnten.



© 2023 des Titels »Unsere Welt, wie du sie noch nie gesehen hast « von Simon Küstenmacher (ISBN 978-3-7423-2407-8) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

Point Nemo: Kein Land in Sicht

Im südpazifischen Ozean befindet sich ein sehr interessanter Punkt. Er ist nicht mit einem Zeichen markiert. Du würdest ihn nicht sehen, wenn du dort wärst. Du würdest Point Nemo aber natürlich auch gar nicht erst aufsuchen ... Denn das ist der Ort im Ozean, der am weitesten von Land entfernt ist.

Du müsstest 2705 Kilometer weit fahren, um das nächste Festland zu erreichen. Point Nemo ist so weit von der nächsten menschlichen Siedlung und von viel genutzten Schiff-

fahrtsrouten entfernt, dass die Astronauten der Internationalen Raumstation oft jene sind, die sich am nächsten zu Point Nemo befinden – und zwar immer dann, wenn sie über ihn hinwegfliegen.

Point Nemo oder der »Pazifische Pol der Unzugänglichkeit«, wie er auch heißt, ist für Weltraumagenturen tatsächlich interessant. Wenn Satelliten, Raumstationen und andere Raumschiffe nicht mehr funktionieren und zur Erde zurückgeschickt werden müssen, versuchen

die Ingenieure, sie möglichst nahe zum Point Nemo zu steuern, wo sie niemanden beim Aufschlag treffen können. Daher ist Point Nemo als »Raumschiffriedhof« bekannt.

Fans von Jules Vernes *Zwanzigtausend Meilen unter dem Meer* werden sich an den geheimnisvollen Kapitän Nemo erinnern, der in seinem U-Boot Nautilus die Tiefen der Meere durchstreift. Dieser Punkt ist nach ihm benannt. Außerdem ist *Nemo* das lateinische Wort für »niemand«.



© 2023 des Titels »Unsere Welt, wie du sie noch nie gesehen hast« von Simon Küstenmacher (ISBN 978-3-7423-2407-8) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

Der am weitesten vom Ozean entfernte Punkt

Auf den vorhergehenden Seiten haben wir uns Point Nemo angesehen, den am weitesten von Land entfernten Punkt der Erde. Nun können wir versuchen, das Gegenteil von Point Nemo zu finden: Welcher Punkt auf der Erde ist am weitesten von irgendeinem Ozean entfernt?

Dafür müssen wir zuerst entscheiden, ob wir das Kaspische Meer (auf der Landkarte an Kasachstan angrenzend) zu den Ozeanen zählen.

Mit einer Fläche in der Größe von Japan ist es zwar das größte Inlandsgewässer der Welt, doch normalerweise wird es nicht als Ozean, sondern eher als der größte See der Welt betrachtet, und kann für unsere Frage vernachlässigt werden.

Jetzt können wir den Punkt ermitteln, der am weitesten von irgendeinem Ozean entfernt ist. Er befindet sich in Chinas Westen, unweit der Grenze zu Kasachstan. Du könntest exakt

diesen Punkt wirklich aufsuchen, denn er ist nur 400 Meter von einer leicht erreichbaren Straße in dem Dorf Chasituoluogai entfernt. Es gehört zum Autonomen Mongolischen Kreis Hoboksar, Regierungsbezirk Tacheng im Uigurischen Autonomen Gebiet Xinjiang in China. Gib folgende Koordinaten bei Google Maps ein und die Stelle wird dir genau angezeigt: 46° 34' 0" N, 85° 58' 0" E.



© 2023 des Titels »Unsere Welt, wie du sie noch nie gesehen hast« von Simon Küstenmacher (ISBN 978-3-7423-2407-8) by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München. Nähere Informationen unter: www.m-vg.de

Wer bringt die Weihnachtsgeschenke?

Weihnachten ist die schönste Zeit des Jahres. Die Schulen sind geschlossen, die meisten Eltern müssen nicht arbeiten, Familien kommen zusammen und natürlich gibt es viele, viele Geschenke. Aber wer liefert diese ganzen Päckchen aus? Nun, es kommt darauf an, wo du lebst, aber es ist mit Sicherheit nicht der Postbote.

An manchen Orten bringt der Weihnachtsmann die Geschenke, andernorts ist das

Jesuskind oder Christkind dafür zuständig. In Osteuropa wartet Väterchen Frost bis Silvester oder Neujahr mit dem Verteilen der Geschenke. In Norwegen und Schweden kümmern sich die Weihnachtswichtel darum. In Island haben die Weihnachtsgesellen in der festlichen Zeit alle Hände voll zu tun.

Der ungewöhnlichste Geschenkebote Europas könnte der finnische Weihnachts-Ziegenbock sein, der auch Julbock genannt wird.

Der Ziegenbock gehörte schon lange vor der Einführung christlicher Traditionen zur nord-europäischen Kultur. Es ist nicht so ganz klar, warum gerade ein Ziegenbock verehrt wurde, wahrscheinlich aber hängt es mit dem norwegischen Gott Thor zusammen (das ist der Kerl mit dem Hammer). Er fuhr in einer von zwei Ziegenböcken gezogenen Kutsche über den Himmel.